

SITTA: WANKA GIBT KEIN LICHTBLICK

Veröffentlicht am 4. August 2017

"Warum bezeichnet Bundesbildungsministerin Anna Wanka den Rückgang der Antragsberechtigten als 'Lichtblick'? Für mich ist es ein klares Zeichen, dass Bemessungen überschätzt wurden. Es war ein Fehler, das Gesetz 2014 zu verabschieden und 2016 in Kraft treten zu lassen", kritisiert Frank Sitta, Mitglied des Präsidiums der FDP Sachsen-Anhalt und Präsidiumsmitglied der Bundestag-Fraktion für Statistik.

„Die BAföG-Novelle 2014 hat die finanzielle Belastung der Studierenden von den Finanzen der Eltern erhöht“, kritisiert Sitta. Die FDP fordert, dass jeder in unserer Gesellschaft die Chance bekommt, qualitative Bildung zu genießen. Schüler, Auszubildende und Studierende dürfen während ihrer Ausbildung nicht unter enormen finanziellen Sorgen leiden.

Sitta fordert eine elternunabhängige Förderung für volljährige Schüler,

Auszubildende. Die Förderung soll aus einem Zuschuss in Höhe von 500 Euro pro Ausbildungsjahr bestehen. Die Refinanzierung des Zuschusses soll durch die Verlagerung der bisherigen Steuervergünstigungen auf die Schüler, Azubis und Studierenden, sowie aus den eingesparten Kosten der bisherigen BAföG-Bürokratie erreichen.“